

# INHALT

## ERSTER TEIL

### *Die paulinische Vorstellung vom Anstoß im Umkreis ihrer jüdischen Korrelate*

|                                                                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| KAPITEL 1. RÖM 11,9: Der Anstoß am jüdischen Tisch der Sühnung . . . . .                                                              | 13 |
| § 1. Das theologische Anliegen rabbinischer Ḥaraz-Belege . . . . .                                                                    | 13 |
| § 2. Form und Logik der Ḥaraz-Zitationen . . . . .                                                                                    | 14 |
| § 3. Die Ḥaraz-Methode in der Schule des R. Johanan bar Nappaha . . . . .                                                             | 16 |
| § 4. Ḥaraz-Charakter und exegetisches Ziel der atl Textfolge in Röm 11,8–10 . . . . .                                                 | 19 |
| § 5. Der Psalmtext in Röm 11,9a und die Funktion des Nomens σκάνδαλον im Rahmen des Ḥaraz-Zitates Röm 11,8–10 . . . . .               | 21 |
| § 6. Die τράπεζα aus Röm 11,9a und die logische Reichweite ihres Ḥaraz-Zusammenhanges . . . . .                                       | 23 |
| § 7. Das Nomen σκάνδαλον in Röm 11,9b und der Vorstellungszwang des Ḥaraz-Kontextes . . . . .                                         | 27 |
| KAPITEL 2. RÖM 14,13: Der Anstoß der Starken und der schwache Mitbruder . . . . .                                                     | 32 |
| § 8. Die Synonymität der Substantiva πρόσκομμα und σκάνδαλον . . . . .                                                                | 32 |
| § 9. "H als syndetische Partikel . . . . .                                                                                            | 33 |
| § 10. Der gemeindlich-soziale Aspekt des Nomens σκάνδαλον und der ממשול עון aus 1 QS 2, 12, 17. . . . .                               | 35 |
| § 11. SNu 30,16 und der Anstoß innerhalb der Ḥabura . . . . .                                                                         | 37 |
| § 12. Die Sinngabe des Substantivs σκάνδαλον und die Problematik einer deutschen Wiedergabe durch Ärgernis . . . . .                  | 39 |
| § 13. Verbirgt sich hinter Röm 14,13b eine Äußerung der ipsissima vox? (Vgl. Lk 17,1f parr) . . . . .                                 | 42 |
| KAPITEL 3. RÖM 16,17: Der Anstoß an der apostolischen Lehre . . . . .                                                                 | 46 |
| § 14. Die Unheilsrelevanz der σκάνδαλα παρὰ τὴν διδασχὴν. . . . .                                                                     | 46 |
| § 15. Der Anstoß zur Entfernung von den Satzungen des Bundes in der Hymnenrolle aus Chirbet Qumran . . . . .                          | 47 |
| § 16. Die Diskussion um den Anstoß zur Übertretung der Tora und ihrer lehramtlichen Auslegung in Halakha, Midraš und Haggada. . . . . | 50 |
| § 17. Die Drohrede gegen priesterliche Verfälschung des Gesetzes im Mal'akhitar-gum 2,1–9 . . . . .                                   | 60 |
| § 18. Die dämonische Initiative hinter den σκάνδαλα παρὰ τὴν διδασχὴν . . . . .                                                       | 61 |
| § 19. Die Welt als dämonisch-siderischer Anstoß zu Heilsverlust in der mandäischen Masiqaliturgie . . . . .                           | 64 |
| § 20. Anstoß und Verstörung der Gemeinde . . . . .                                                                                    | 66 |

## ZWEITER TEIL

### *Die Neuheit der paulinischen Vorstellung vom Anstoß*

|                                                                                                                 |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| KAPITEL 4. RÖM 9,33: Der Anstoß am Messias . . . . .                                                            | 71 |
| § 21. Der Mangel an rabbinischen Vorbildern zur paulinischen Zitationsmethode . . . . .                         | 71 |
| § 22. Das rabbinische Aussageerbe der Einleitungsformel καθὼς γέγραπται . . . . .                               | 72 |
| § 23. Die überlieferungsgeschichtliche Anonymität der Wendung λίθος προσκόμματος καὶ πέτρα σκανδάλου . . . . .  | 72 |
| § 24. Die mögliche Herkunft des Mischzitates aus einem messianischen Florilegium jüdischer Prävenienz . . . . . | 74 |
| § 25. Der Scopus des Mischzitates und die Ungleichartigkeit der beiden jesajanischen Steinworte . . . . .       | 75 |
| § 26. Das messianische Interpretament ἐπ' αὐτῷ aus Jes 28,16 G und sein targumisches Korrelat . . . . .         | 78 |

|                                                                                                                                              |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| § 27. Die heilsgeschichtliche Identität des λίθος προσκόμματος und der πέτρα σκανδάλου in Röm 9,33 . . . . .                                 | 79  |
| § 28. Der Glaube an den Messias Jesus, den doppelgesichtigen Stein und Felsen, als ausschließlicher Weg der Heilsinitiative Gottes . . . . . | 80  |
| § 29. Der Anstoß im Rahmen der Messiasprädikation λίθος προσκόμματος καὶ πέτρα σκανδάλου . . . . .                                           | 81  |
| KAPITEL 5. 1 KOR 1,23f.: Anstoß und Krisis der Verkündigung des Kreuzes . . . . .                                                            | 84  |
| § 30. 1 Kor 1,18–25: Die eschatologisch-kritische Funktion der Predigt vom Kreuze . . . . .                                                  | 84  |
| § 31. Die integrierenden Merkmale einer rechtmäßigen Verkündigung des Kreuzes . . . . .                                                      | 102 |
| § 32. Die Formel (Ἰησοῦς) Χριστὸς ἐσταυρωμένος . . . . .                                                                                     | 103 |
| § 33. Das Substantiv σκάνδαλον und die Reichweite seiner jüdischen Korrelate . . . . .                                                       | 105 |
| KAPITEL 6. GAL 5,11: Anstoß und Kreuz . . . . .                                                                                              | 108 |
| § 34. Gal 5,1: Kreuz und definitive Freiheit vom Gesetz . . . . .                                                                            | 108 |
| § 35. Gal 5,2–10: Die konkurrenzlose Heilszuständigkeit des Kreuzes . . . . .                                                                | 111 |
| § 36. Gal 5,11: Das Kreuz: der ausschließliche Gegenstand apostolischer Verkündigung . . . . .                                               | 113 |
| § 37. Sprachgebrauch und Anliegen der Stelle . . . . .                                                                                       | 117 |
| § 38. Die Aussageabsicht des Genetivs τοῦ σταυροῦ . . . . .                                                                                  | 118 |
| § 39. Die von Gott zu Heil und Heilsverlust befähigte Macht authentischer Verkündigung des Kreuzes . . . . .                                 | 119 |
| § 40. Die physische Komponente des Anstoßes . . . . .                                                                                        | 120 |
| SCHLUSS . . . . .                                                                                                                            | 122 |
| ANHANG                                                                                                                                       |     |
| Literaturverzeichnis . . . . .                                                                                                               | 125 |
| Stellenregister . . . . .                                                                                                                    | 133 |